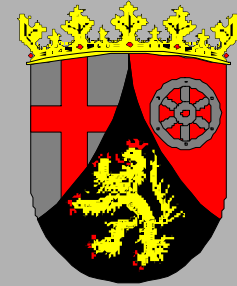


Herzlich Willkommen



bei Ihrer Fortbildung für gemeinnützige Vereine

11.05.2012

© Finanzamt Bitburg-Prüm, Heinz Broy

Vorabinformationen

- Handy bitte abschalten
- Toiletten
- Pause nach ca. einer Stunde
- Getränke
- Rauchfreies Finanzamt
- Fragemöglichkeit am Ende



Herr Franz – Josef Stoy

Steueroberinspektor

Herr Heinz Broy

Amtsinspektor

Frau Meta Hilgers

Steuerhauptsekretärin



Themen der Veranstaltung



**Satzung und
Verein**

Fragemöglichkeit

**Vorteile des
Vereins**

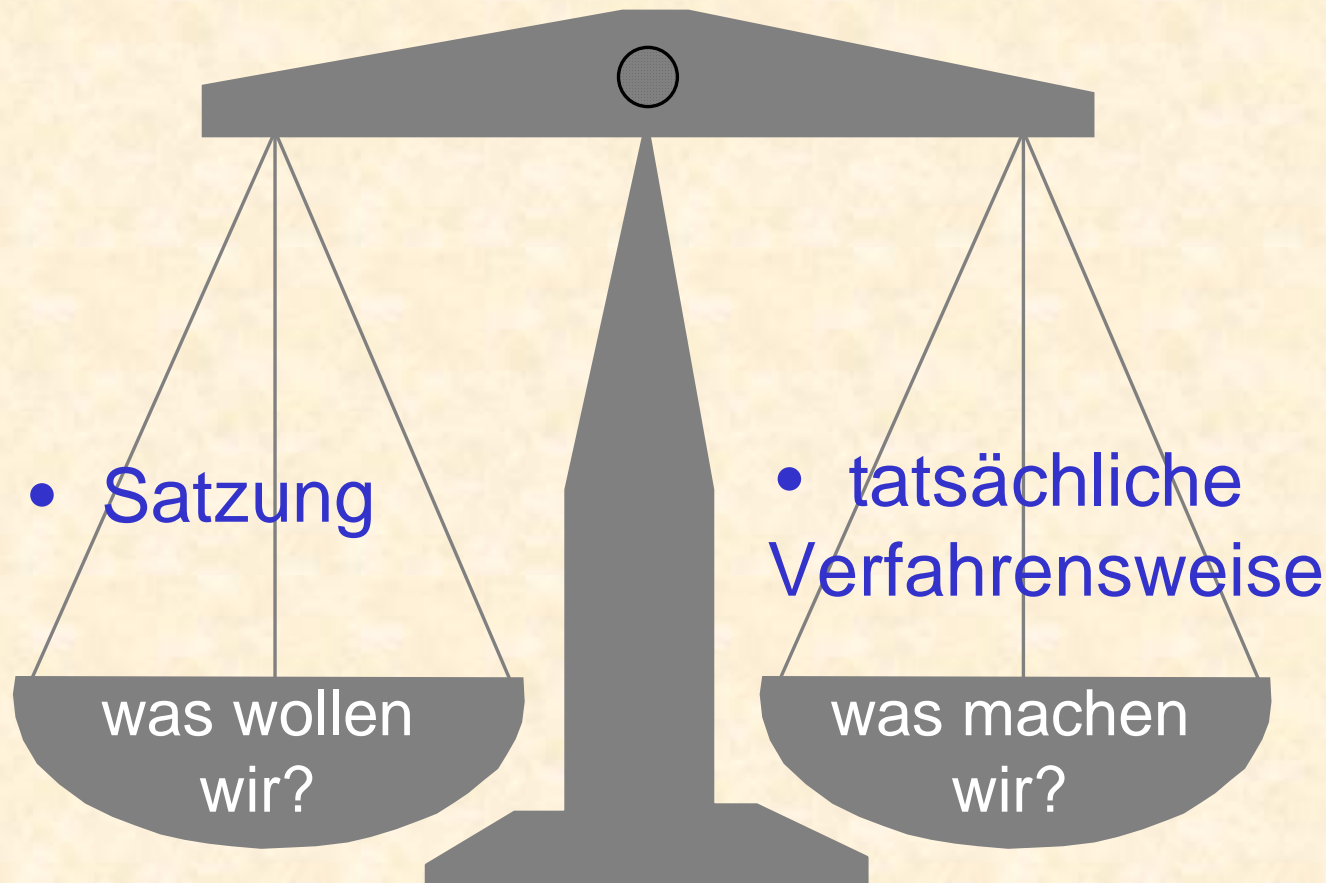
**was dürfen
Mitglieder
bekommen?**

**Steuern des
Vereins**

**Verlust der
Gemeinnützig-
keit**

**Spenden und
Rücklagen**

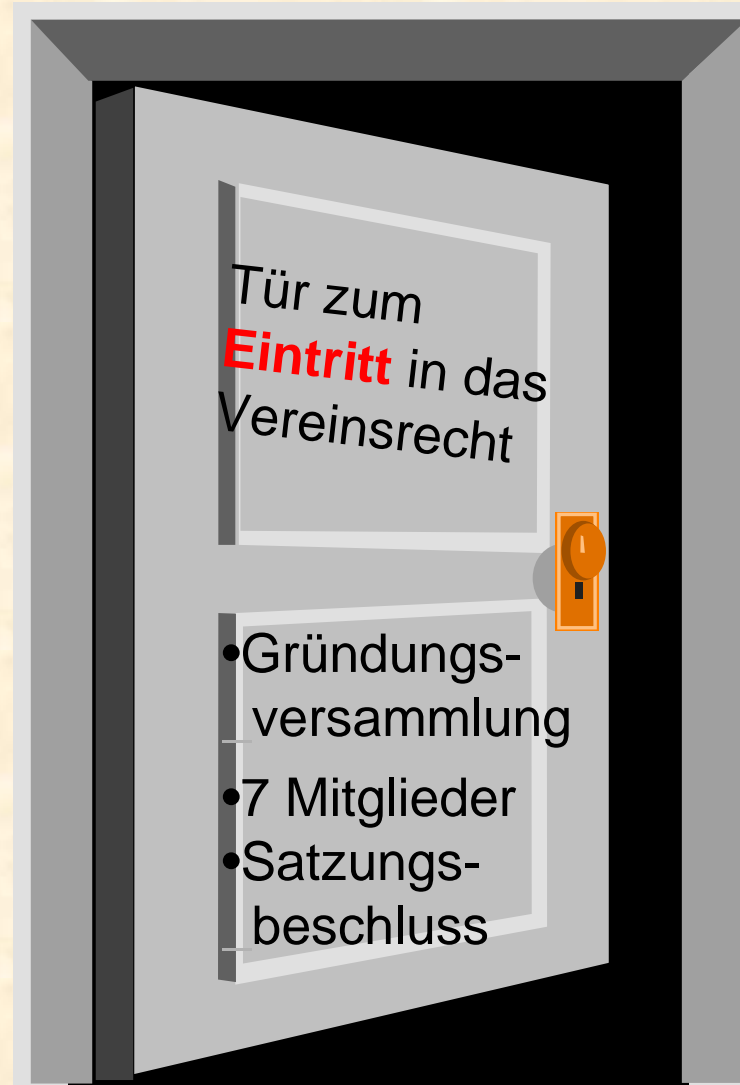
Gemeinnützigkeit bei Vereinen



§§ 51 bis 68 der Abgabenordnung (AO)

Die **Satzung** aus steuerlicher Sicht

Inhalte



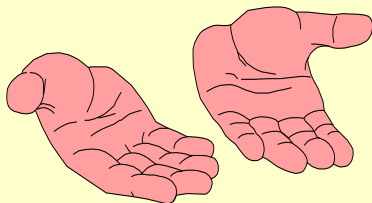
- **ausschließlich** und **unmittelbar** gemeinnützige Zwecke nach der Abgabenordnung (AO)
- **Vereinszweck** und **Verwirklichung**
- der Verein ist **selbstlos** tätig
- **nicht in erster Linie eigenwirtschaftlich**
- Mittel **nur für Satzungszwecke**
- Mitglieder erhalten **keine Mittel** vom Verein
- **keine Begünstigung** von Personen
- konkrete Regelung für **Vereinsauflösung**

Bei Gründung und Satzungsänderung müssen alle gesetzlichen Vorgaben erfüllt werden!

Was erscheint dem Gesetzgeber förderungswürdig

neben **mildtätigen** und **kirchlichen** Zwecken

A



- öffentliche Gesundheitspflege
- Jugend und Altenhilfe
- kulturelle Zwecke z.B. Museen
- Erziehung, Volks- und Berufsbildung
- Naturschutz u. Landschaftspflege
- anerkannte Wohlfahrtsverbände
- Verfolgte, Kriegsopfer, Suchdienst usw..
- Rettung Lebensgefahr
- Feuer-, Arbeits-Katastrophenschutz
- Völkerverständigung
- Tierschutz
- Entwicklungshilfe
- Verbraucherschutz
- Strafgefangenenfürsorge
- Gleichberechtigung von Mann u. Frau
- Schutz von Ehe und Familie
- Kriminalprävention
- demokratisches Staatswesen
- bürgerschaftliches Engagement zugunsten gemeinnütziger, mildtätiger, kirchlicher Zwecke

Vorteil:
Spende +
Mitgliedsbeitrag =
Zuwendung

B



- Sport
- Freizeitkultur
z.B. Musik-/Theatervereine
- Heimatpflege /Heimatkunde
z.B. Wander-/Eifelvereine
- Brauchtum
z.B. Karnevalsvereine
- Modellflug
- Hundesport
- Tier-/Pflanzenzucht
- Reservisten
- Amateurfunk

Nachteil:
nur Spende =
Zuwendung

Vereinsarten

rechtsfähiger Verein

nichtrechtsfähiger Verein

Eintragung bei Gericht
(Vereinsregister) **e.V.**

nur **ideelle Vereine**
können eingetragen werden-
wirtschaftliche Vereine nicht
(BGB)



**Beide Vereinsarten können die
Gemeinnützigkeit erlangen.
Der Zweck entscheidet !!!**

Der gemeinnützige Verein

Umsatzsteuerpflicht

wenn Umsatz im Vorjahr über **17.500 €** (Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb + Zweckbetrieb + steuerpflichtige Vermögensverwaltung)

Ideeler Bereich

steuerfrei

Spenden
Mitgliedsbeiträge
Zuschüsse
Erbschaften

Vermögensverwaltung

meist steuerfrei - bei USt 7 %

Zinseinnahmen
Miet u. Pachteinnahmen

Zweckbetrieb

KSt/GewSt steuerfrei / bei USt 7 %

Kursgebühren
Eintritt Sportplatz des SV
Eintritt Konzert des MV
Eintritt Kappensitzung des KV
Verleih Sportgeräte an Mitgl.
genehmigte Lotterien

wirtsch. Geschäftsbetrieb (wg)

über 35.000 € KSt/GewSt - bei USt 19 %

Veranstaltungen m. Verkauf
von Speisen /Getränken
Werbeeinnahmen
Tombola, Basar, Flohmarkt
Eintritt bei Festen
Verkauf Festschrift
Altkleider-material/Sammlung

Steuerarten beim Verein

soweit nicht steuerbefreit oder unterhalb
der Steuergrenze

Körperschaft
Steuer

AB 2008
15 %
(ab 2001 25%)
(2003 26,5 %)

Gewerbesteuer

Messbetrag
(Gew.Ertrag x 5%)
ab 2008
(Gew.Ertrag x3,5%)
mal
Hebesatz
der Gemeinde

Bauabzugsteuer
bei Bauleistung im
unternehmerischen Bereich
WG

15 %
Freigrenze 5000 €

Steuer § 50 a
EStG

15 %
Freigrenze 250 €/Kopf

Umsatzsteuer

19 %
(bis 2006 =16%)
7 %


Lohnsteuer
Lohnkonto führen

bei Lohnsteuer-
karte
laut Tabelle
oder
pauschaliert
20/25% LST,7%
KiSt, 5,5% Soli,
oder ab
1.04.03 Minijob
derzeit **30 %**

Andere
z.B. Grunderwerb-
Kapitalertragsteuer
KFZ-Steuer

und ggf.
Soz.Vers.

Vorteile des Vereins im Steuerrecht

| Verein | gemeinnütziger Verein |
|--|---|
| <p><u>Gewinnfreibeträge</u> Körperschaftsteuer <u>5.000 €</u> Gewerbesteuer <u>5.000 €</u></p> | <p><u>Gewinnfreibeträge</u> Körperschaftsteuer <u>5.000 €</u> Gewerbesteuer <u>5.000 €</u></p> |
|  <p>Zinsfreistellung bis zu <u>801 €</u> und ggf. Nichtveranlagungsbescheinigung</p> <p>© Finanzamt Bitburg-Prüm, Heinz Broy</p> | <p>Körperschaft/Gewerbesteuerpflicht besteht erst bei mehr als 35.000 € Einnahmen (Umsatz) aus Wirtschaftlichem Geschäftsbetrieb</p> <p>Zinsfreistellung <u>in voller Höhe</u> wenn Freistellungsbescheid erteilt</p> <p>Spendenempfangsberechtigung umsatzsteuerliche Vergünstigungen</p> <p><u>Übungsleiterpauschale 2100 €</u> und <u>Ehrenamtspauschale 500 €</u></p> |

Vorteile des gemeinnützigen Vereins

- beim Spendenempfang
- Zweckbetriebsbegünstigung (USt 7%)
- begünstigte Vermögensverwaltung
- bei Gewinnen aus wirtschaftlichen Geschäftsbetrieben von mehr als 5000 € (Freibetrag), wenn die Einnahmen weniger als 35.001 € betragen.
- Übungsleiterpauschale 2100 €
- außersteuerliche Begünstigungen (z.B. Gebühren Amtsgericht, Zuschüsse usw.)
- Ehrenamtspauschale 500 €

Beispiel:

**gemeinnütziger Verein
Körperschaft- und Gewerbesteuerpflicht?**

Umsatz bei allen Festen im Jahr 2010 = 28.000 €

= unter 35.000 €

Gewinn aus diesen Festen = 12.000 €

**in voller Höhe
steuerfrei**

Spenden/Mitgliedsbeiträge 10.000 €

**in voller Höhe
steuerfrei**

Beispiel:

gemeinnütziger Verein Körperschaft- und Gewerbesteuerpflicht?

Umsatz bei allen Festen im Jahr 2010 = 40.000 €

= über 35.000 €

Steuerpflicht

Gewinn aus diesen Festen = 12.000 €

-5.000 € KSt frei
-5.000 € GewSt frei

7.000 € KSt pflichtig = 1050 € Steuer
7.000 € GewSt pflichtig = ca. 800 €

Spenden/Mitgliedsbeiträge 10.000 €

in voller Höhe
steuerfrei

Wann macht die **Gemeinnützigkeit** wenig Sinn?

- wenn Sie die Mittel nicht ausschließlich für gemeinnützige Zwecke verausgaben möchten
- wenn Sie Geld grundlos ansparen möchten
- wenn die Gewinne aus wirtschaftlicher Betätigung weniger als 5000 € betragen
- wenn Sie keine Übungsleiter-/Ehrenamtszuschläge zahlen
- wenn Sie keine oder nur geringe Spenden erhalten
- wenn außersteuerliche Gründe keine Rolle spielen (z.B. Kosten Gericht)

Beispiel:

Der nicht gemeinnützige Verein Körperschaft- und Gewerbesteuerpflicht?

Umsatz bei allen Festen im Jahr 2010 = 8.000 €

Gewinn aus diesen Festen = 3.000 €

in voller Höhe
steuerfrei

da unter
5.000 €

Spenden an den nicht gemeinnützigen Verein 100 €

evtl. Gewinn
(Gegenleistung) sonst frei

kein Spendenabzug

Beispiel:

Der nicht gemeinnützige Verein Körperschaft- und Gewerbesteuerpflicht?

Umsatz bei allen Festen im Jahr 2010 = 12.000 €

Steuerpflicht

Gewinn aus diesen Festen = 6.000 €

-5.000 € KSt frei
-5.000 € GewSt frei

1.000 € KSt pflichtig = 150 € Steuer
1.000 € GewSt pflichtig = ca. 120 €

Spenden an den nicht gemeinnützigen Verein 100 €

evtl. Gewinn
(Gegenleistung) sonst frei

kein Spendenabzug

Verlust der Gemeinnützigkeit

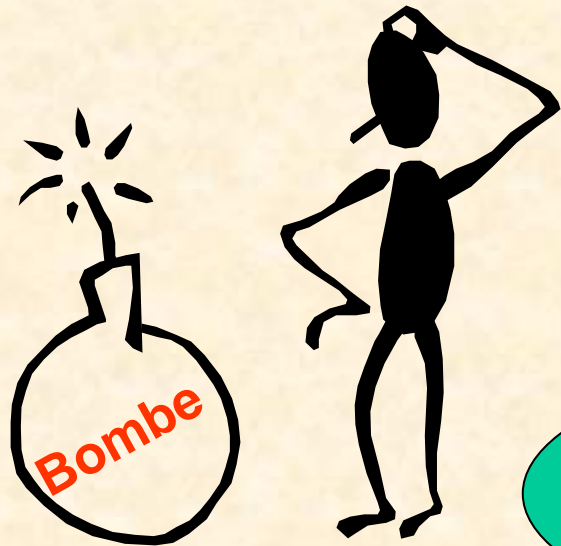
Beispiele:

- Mittel werden nicht ausschließlich zu Satzungszwecken verwandt

Beispiel: Förderung der Geselligkeit mit mehr als 40 € pro Mitglied im Jahr

- Geldrücklagen wurden in unzulässiger Höhe gebildet

Beispiel: 10.000 € Rücklage ohne konkreten Grund



**10 Jahre
Rückwirkung
möglich**

Was darf der gemeinnützige Verein für seine aktiven Mitglieder aufwenden?

Aufmerksam-
keiten bis **40 €** je
aktivem Mitglied/Jahr
(Geselligkeit)

Helferfest nach Fest
wenn zeitnah und mit
geringem Aufwand

kostenlose
Helfer-Beköstigung
bei eigenen Festen
(bei Zukauf maximal 30 €)

ab 2007
Ehrenamts
pauschale
Zahlungen für
gemeinnützige
Aufgaben bis 500 €
steuerfrei

Geschenke
aus persönlichem Anlass
bis max. **40 €**/Anlass

Übungsleiter-
Pauschale **2100 €**
steuerfrei

notwendige
Verpflegung im
Einsatz



Aufmerksamkeiten max. 40 €



welche Ausgaben fallen hierunter?

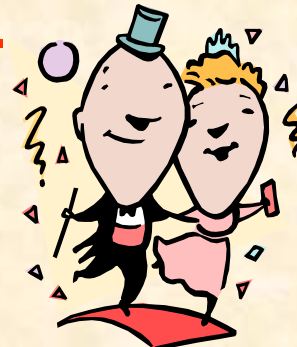
Beispiele

Weihnachtsfeier

Mitgliederversammlung

Vereinsausflug
(auch
Gegenbesuch)

Umtrunk
nach Einsatz/
Übung/Spiel



10 Minuten

Pause



Spenden - nur für gemeinnützige Aufgaben möglich

daher **nicht** bei Sachspenden für den wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb z.B. Tombola

S p e n d e = Abfluss von Vermögenswerten beim Spender
Merke ! Arbeitszeit kann daher nicht gespendet werden

möglich wären z.B. Spenden von Geld, Sachen oder einem Erstattungsanspruch

ab dem Jahr 2000 darf der gemeinnützige Verein die Zuwendungsbestätigungen selbst ausstellen!!!

amtlich vorgeschriebener Vordruck



- **Doppel aufbewahren**
- **buchmäßiger Nachweis**



Sachspende

ist grundsätzlich für gemeinnützige Zwecke möglich. Schwierig ist oftmals die Wertermittlung (gemeiner Wert)



Tipp !

bei Spenden aus Betriebsvermögen - Rechnung verlangen!

Aufwandsspende

z.B. Fahrtkosten bei Fahrten für den Verein
grundsätzlich nicht möglich, da Sie keinen Erstattungsanspruch gegen den Verein haben.

Ausnahmeregelung

Verein gewährt
Anspruch
(Vorstand, MGV)

maximal **steuerlich**
anzuerkennende Werte

Anspruch kann
realisiert werden
ausreichendes
Vereinsvermögen

Anspruch darf
nicht unter der
Bedingung des
Verzichts eingeräumt
werden

Tipp !

auszahlen und
zurückspenden (Geldspende)

Spendenhaftung

vorrangige Haftung des Vereins und
persönliche Haftung des Ausstellers

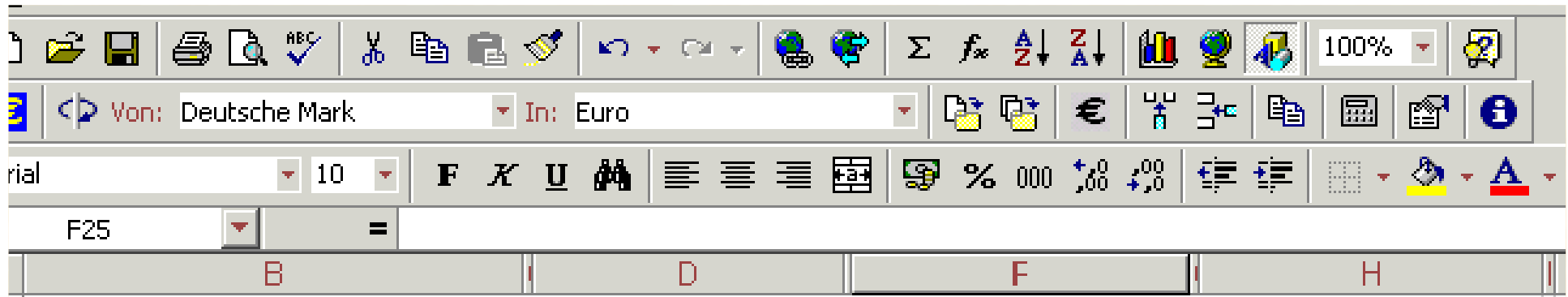


30 %
der Spendensumme

15 %
der entgangenen
Gewerbsteuer

Rücklagenbildung





Beispiel:

| Freie Rücklagen | | | |
|--------------------------------------|-----------------|---------------------|---------------|
| 2012 | | | |
| zeitnah zu verwendende Mittel | Betrag | Rücklagemöglichkeit | Betrag |
| Mitgliedsbeiträge | 5000 € | 10,00% | 500 € |
| Spenden | 2000 € | 10,00% | 200 € |
| Zuschüsse | 0,00 | 10,00% | 0,00 |
| Gewinne aus wirtschaftl. Gesch.Betr. | 3700 € | 10,00% | 370 € |
| Gewinne aus Zweckbetrieben | 0,00 | 10,00% | 0,00 |
| Erträge aus Vermögen | 70 € | 33,33% | 24 € |
| | 10.770 € | Summe | 1094 € |

zeitlich unbefristete Rücklage - Verwendung nur gemeinnützigen Zwecken möglich

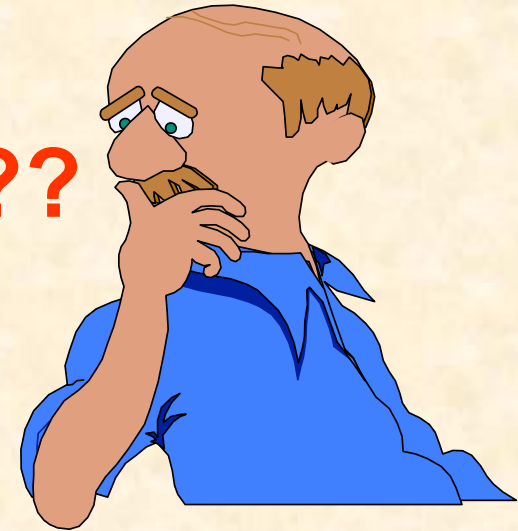
unbefristet

Beispiel zulässige Rücklagenbildung in 2012

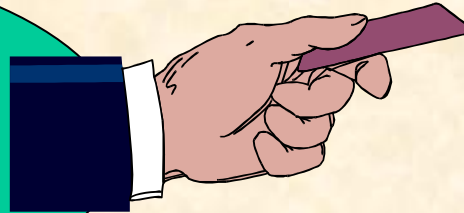


Summe = 14.169 €

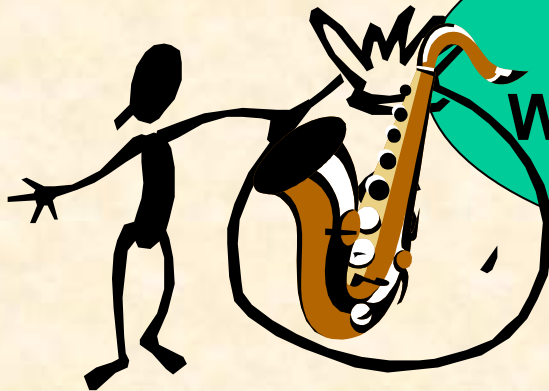
Rücklage zu hoch - was kann der Verein tun???



**Geld für
Satzungszwecke
ausgeben**



**neue
zweckgebundene/
Wiederbeschaffungs-
Rücklage bilden**



**Geld
Weiterspendsen -
höchstens unter 50 %**

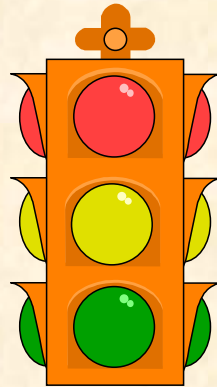


gemeinnützige Fördervereine

dürfen nur
*gemeinnützige
Körperschaften
fördern*

oder

*gemeinnützige
Tätigkeiten der
Körperschaften des
öffentlichen Rechts
(z.B. Kommunen)*



Beispiel:

die Feuerwehren sind in
Trägerschaft der Kommunen
im Bereich Brand- und
Katastrophenschutz tätig.

Fördervereine können daher
als gemeinnützigen Zwecken
dienend anerkannt werden

das gilt auch für
Kindergarten- und
Schulfördervereine

gemeinnützige Fördervereine

- Beispiele:**
- Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr...
 - Förderverein der Kindertagesstätte
 - Förderverein der Grundschule
 - Förderverein der Handballabteilung im
gemeinnützigen Sportverein

Merke:

Fördervereine sind ganz normale, auf Wunsch gemeinnützig anerkannte Vereine, mit allen Rechten und Pflichten.

z.B. - Recht auf Durchführung von Festveranstaltungen

Pflicht zur satzungsgemäßen Mittelverwendung usw.

Fördervereine dürfen nicht überwiegend wirtschaftlich tätig sein.

Die Umsatzsteuer bei Vereinen

(gilt für **alle Vereine**)

Vereine gelten als **Unternehmer im Sinne des § 2** des Umsatzsteuergesetzes

Die Steuer wird nach § 19 UStG nicht erhoben, wenn der

Vorjahresumsatz
= Einnahmen aus
wirtschaftlichem Geschäftsbetrieb
+ Zweckbetrieb
+ stpfl. Vermögensverwaltung

17.500

nicht überstiegen hat

und

im laufenden KJ
voraussichtlich
50.000 € nicht
übersteigen wird.

auf die Befreiung kann verzichtet werden (Option)- **5 Jahre Bindung**

Beispiel

Die Feuerwehr XY hatte im **Vorjahr** ein Fest mit **Einnahmen** (nicht Gewinn) in Höhe von **18.000 €** und im Folgejahr von **5.950 € brutto**

Da der **Vorjahresumsatz** mehr als **17.500 €** betragen hat, besteht für das Folgejahr Umsatzsteuerpflicht für die Einnahmen aus

Wirtschaftlichem
Geschäftsbetrieb
z.B. Feste,
Eigenverbrauch

und

Zweckbetrieb
und steuerpflichtiger
Vermögensverwaltung

5950 € brutto

0 €

Steuerberechnung:

5950 geteilt durch 119(100+19%) mal 100 ergibt **5000 € Nettowert**

5000 € X 19 % UST = 950 € Steuerbetrag

minus Vorsteuer z.B. = 400 € ergibt eine Zahllast von 550 €

Besuchen Sie unsere
Homepage im Internet
unter


www.finanzamt-bitburg-pruem.de

Das Finanzamt Bitburg-Prüm - Microsoft Internet Explorer


Datei Bearbeiten Ansicht Favoriten Extras ?

Zurück Suchen Favoriten Wechseln zu Links >>

Adresse http://www.finanzamt-bitburg-pruem.de/

rlp online  Finanzamt Bitburg-Prüm

Ansprechpartner Herzlich Willkommen Internetseiten des Finanzamtes Bitburg-Prüm

Information 

Wir über uns


Download

Links



elektr. Steuererkl.

Wichtiges / Aktuelles auf einen Blick

- ▶ [Die Elster-Beauftragten stehen Ihnen bei Fragen zum Thema Elster gerne zur Hilfe bereit](#)
- ▶ [Praxisorientierte Ausbildung mit Perspektive](#)
Finanzverwaltung bietet Ausbildungs- und Studienplätze
- ▶ [Oberfinanzdirektion entscheidet pro Steuerbürger: Einsprüche wegen Abzugsfähigkeit der Rentenversicherungsbeiträge als vorweggenommene Werbungskosten ruhen](#)
- ▶ [Fristverlängerung auch für Lohnsteuerhilfvereine](#)
Oberfinanzdirektion Kohlenz



Finanzamt
Bitburg - Prüm

Internet

Informationen aus dem Finanzamt

Datei Bearbeiten Ansicht Datei

Zurück Zurück Wechseln zu Links

Adresse http://www.finanzamt-bitburg-pruem.de/10Aktuelles/10Aktuelles.htm

rlp online

Finanzamt Bitburg-Prüm

Information

[Aktuelles](#) [Infos der Elster-Beauftragten](#) [Ausbildung](#) [Informationen des Amtes](#) [Steuertipps](#)
[Termine und Fristen](#)

Ansprechpartner

Information

Wir über uns

Download

Links

elektr. Steuererkl.

Aktuelles

- **Alterseinkünfte-Rechner zur Berechnung der Steuerhöhe für Rentner ab 2005**
- Downloads für Vereine
- **Allgemeine Informationen der Oberfinanzdirektion Koblenz (z.B. Ich-AG, Eigenheimzulage, u.ä.)**
- Informationen zum Euro
- **Informationen zur Bauabzugsbesteuerung**

http://www.fin-rlp.de/10Aktuelles/10Aktuelles.htm Internet

Das Finanzamt Bitburg-Prüm - Microsoft Internet Explorer


Datei Bearbeiten Ansicht Favoriten Extras ?

Zurück Suchen Favoriten

Adresse <http://www.finanzamt-bitburg-pruem.de/> Wechseln zu Links >>

rlp online  Finanzamt Bitburg-Prüm

Ansprechpartner Herzlich Willkommen Internetseiten des Finanzamtes Bitburg-Prüm

Information **Wichtiges / Aktuelles auf Ihren Blick** 

Wir über uns

Download



Links

elektr. Steuererkl.

Die Elster-Beauftragten stehen Ihnen bei Fragen zum Thema Elster gerne zur Hilfe bereit

- ▶ Praxisorientierte Ausbildung mit Perspektive
Finanzverwaltung bietet Ausbildungs- und Studienplätze
- ▶ Oberfinanzdirektion entscheidet pro Steuerbürger:
Einsprüche wegen Abzugsfähigkeit der Rentenversicherungsbeiträge als vorweggenommene Werbungskosten ruhen
- ▶ Fristverlängerung auch für Lohnsteuerhilfvereine
Oberfinanzdirektion Kohlenz

Finanzamt
Bitburg - Prüm



hier klicken



Internet

Finanzamt Bitburg-Prüm- Downloadseiten d

Datei Bearbeiten Ansicht Favoriten Extras

Zurück Suchen Wechseln zu Links


Adresse http://www.finanzamt-bitburg-pruem.de/download/ins

rlp online   **Finanzamt Bitburg-Prüm** **Download**

[Vordrucke](#) [Broschüren](#)


Ansprechpartner

- Familienförderung

Information 

- Kfz-Steuer

Wir über uns

Download 

- Steuertipps

Links

elektr. Steuererkl.

[Zweites Gesetz zur Familienförderung \(Pdf 336 KB\)](#)

[Kfz-Steuer für Pkw \(Pdf 864 KB\)](#)
[Online-Berechnung für Kfz-Steuer](#)
[Kfz-Steuer für Nutzfahrzeuge \(Pdf 180 KB\)](#)

[Mini-, Midi- und Aushilfsjobs\(pdf-Datei 408 KB\) - Stand 7/2003](#)

[Die Umsatzsteuer im EU-Binnenmarkt \(pdf-Datei 250 KB\) - Stand 3/2003](#)

[Gemeinnützige Vereine \(pdf-Datei 1 MB\) - Stand 09/2004](#)

[Freistellung vom Zinsabschlag für Vereine \(pdf-Datei 142 KB\) - Stand 5/2002](#)

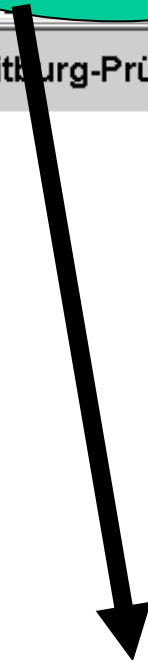
[Erbenschaften und Schenkungen \(pdf-Datei 1 MB\) - Stand 8/2005](#)

[Hinweise für Existenzgründer \(pdf-Datei 243 KB\) - Stand 2/2004](#)

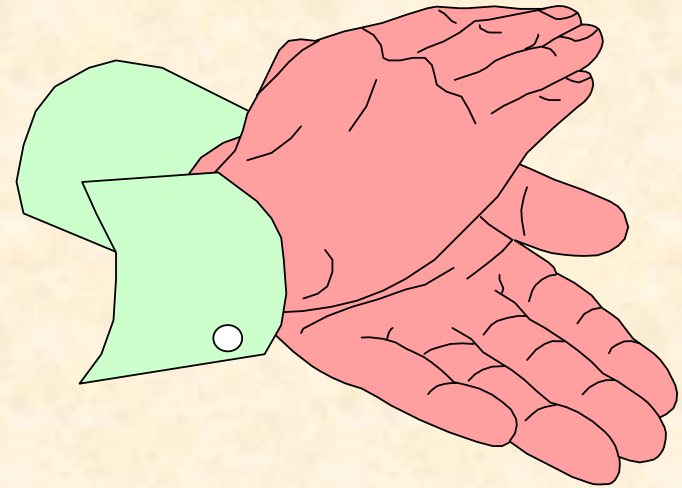
[Hinweise für Eltern \(pdf-Datei 254 KB\) - Stand 7/2004](#)

http://www.fm.rlp.de/Service/DOC/Steuern/EU_Umsatzsteuer_2003.pdf Internet

hier klicken



**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit**



**Stellen Sie jetzt
Ihre Fragen**